



HISTORISCHES ZENTRUM
WUPPERTAL

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

RUND UM DIE INDUSTRIALISIERUNG IN WUPPERTAL
JAHRESPROGRAMM 2017





VORNE WIRD RENOVIERT, HINTEN PRÄSENTIERT

DAS ENGELS-HAUS IST VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN.
DAS MUSEUM FÜR FRÜHINDUSTRIALISIERUNG BLEIBT GEÖFFNET.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

RUND UM DIE INDUSTRIALISIERUNG IN WUPPERTAL.
JAHRESPROGRAMM 2017



JANUAR/FEBRUAR



Sonntag 15.01.2017, 15.00 Uhr

Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Führung durch das Museum für Frühindustrialisierung und eine Geschichtepepoche, die das Rheinland und das Profil unserer Stadt entscheidend prägte.

Mit **Lea-Maria Anger**.

Sonntag 29.01.2017, 15.00 Uhr

Friedrich Engels

Führung über den Fabrikantensohn aus Barmen, den Redakteur und „Barrikadeninspektor“ während der Revolution 1848/49, u. a. auch in Elberfeld, sowie über sein Exil in England und seine Tätigkeit als Kaufmann in Manchester. Engels war ein bedeutender materialistischer Philosoph und Organisator wie Mentor der europäischen Arbeiterbewegung, der wichtige Impulse während seiner Kindheit und Jugend im industriell geprägten Tal der Wupper erhielt.

Mit **Reiner Rhefus**.

Sonntag 12.02.2017, 15.00 Uhr

Mina Knallenfalls

1870, vor 147 Jahren, erschien das Werk von Otto Hausmann – die „Lewensgeschichte vom Mina Knallenfalls, van am selwer vertault.“ Seither steht die Kunstfigur Mina Knallenfalls beispielhaft für das Leben der Frauen während der Frühindustrialisierung. Führung über Kindheit und Wohnverhältnisse, Fabrikarbeit und Vergnügungen, sowie die Moralvorstellung dieser Zeit.

Mit **Ute Senger**.

Sonntag 19.02.2017, 15.00 Uhr

Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Führung durch das Museum für Frühindustrialisierung und eine Geschichtepepoche, die das Rheinland und das Profil unserer Stadt entscheidend prägte.

Mit **Dennis Löhner**.





Zum Internationalen Frauentag

Sonntag 05.03.2017, 15.00 Uhr

Frauen an der Nähmaschine –

Frauenenerwerbsarbeit im Übergang von der handwerklich-bedarfsorientierten zur kapitalistisch-marktorientierten Produktion



Die massenhafte Verbreitung der Nähmaschine kurbelte nicht nur den Absatz des von Ermen & Engels produzierten Nähgarns „Diamond Thread“ an. Die „revolutionäre Maschine“ (Karl Marx) war für Frauen attraktiv, weil sie sowohl für den Hausgebrauch, als auch für den hausindustriellen Gelderwerb geeignet war. Nähmaschinenarbeit konnte eine Alternative zur Arbeit in der Fabrik sein, wenn man in der Lage war, eine solche Maschine zu erwerben. Die oftmals angeführte, vermeintliche „Emanzipation der Frau durch die Nähmaschine“ muss vor dem Hintergrund der Verhältnisse in der Bekleidungsindustrie kritisch hinterfragt werden.

Mit **Heike Ising-Alms**.

Fotos aus dem Firmenarchiv
des Konfektionsbetriebes
von **Baum KG**, Hofaue



MÄRZ

APRIL/MAI



Grafik: „Erschießung von Peter Merten auf dem Elberfelder Neumarkt 1813 durch französische Soldaten“, Peter Schulten, 1819
Büste: Napoleon Bonaparte, Künstler unbekannt

Sonntag 09.04.2017, 15.00 Uhr

Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Führung durch das Museum für Frühindustrialisierung und eine Geschichte Epoche, die das Rheinland und das Profil unserer Stadt entscheidend prägte.

Mit **Georg Janssen**.



Sonntag 23.04.2017, 15.00 Uhr

Schmuggler, Räuber und Franzosen – das Wuppertal unter Napoleon

Die Jahre von 1806 bis 1813 waren für die Entwicklung im Tal der Wupper ein bedeutender Meilenstein: „Die französischen Armeen (...) vertrieben die Adeligen, Bischöfe und Äbte und kleinen Fürsten“. Napoleon galt vielen Zeitgenossen als „der Repräsentant der Revolution, der Verkünder ihrer Grundsätze, der Zerstörer der alten feudalen Gesellschaft.“ (Fr. Engels). Es war eine Zeit der liberalen Ideen, des Straßenbaus, der Gewerbefreiheit, aber auch der Unsicherheit, in der Räuber, sowie die „Knüppelrussen“ – meuternde Soldaten –, ihr Unwesen trieben. In der Führung werden die Hoffnungen und Probleme unter der französischen Besetzung verdeutlicht und es wird ein Bogen von den nachhaltigen Einwirkungen der Franzosen auf das Bergische Land bis zur „Befreiung“ durch die Preußen gespannt.

Mit **Michael Stratmann**.

Sonntag 30.04.2017, 14.00 Uhr

Friedrich Engels: Die Internationale Arbeiterbewegung und die Feiern zum 1. Mai

Friedrich Engels ist einer der Mentoren der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. Als 1889 die Forderung des 8-Stunden-Tages und der 1. Mai als internationaler Tag der Arbeiterbewegung beschlossen wurde, war Friedrich Engels an dem internationalen Zusammenschluss der Arbeiterorganisationen maßgeblich beteiligt. Reiner Rhefus berichtet aus dem Leben von Friedrich Engels, seinem Engagement für die Arbeiterbewegung und über die ersten Maifeiern im Jahr 1889 in Barmen und Elberfeld.

Mit **Reiner Rhefus**.

Sonntag 07.05.2017, 15.00 Uhr **Tag der offenen Tür**

Buntes Programm im und ums Museum mit freiem Eintritt und kostenlosen Führungen.

KRIEGSJAHR 1917

Ausstellung | Führung | Lesung

Das Jahr 1917 war ein Schlüsseljahr während des „großen Krieges“ und der Beginn revolutionärer Umwälzungen in Europa. Im Februar 1917, nach dem katastrophalen „Steckrübenwinter“, kam es zu Hungerunruhen in der Stadt. Etwa 12.000 Menschen, überwiegend Frauen, zogen vor das Rathaus in Barmen, forderten Brot und zertrümmerten die Scheiben. Im Sommer streikten die Belegschaften in den Rüstungsbetrieben und im Oktober forderte eine Pandemie, die „spanische Grippe“, zahlreiche Todesopfer. Zugleich wurden Krieger- und Heldendenkmale errichtet und die wohl modernste Großbäckerei im Bergischen Land auf dem Gelände der Konsumgenossenschaft „Vorwärts“ eingeweiht.



Sonntag 21.05.2017 **Internationaler Museumstag**

14.30 Uhr Eröffnung der **Ausstellung**

»**Das Kriegsjahr 1917 im Wuppertal – Orte und Ereignisse**«

15.00 Uhr Das Kriegsjahr 1917 im Wuppertal

Texte, Gedichte und Erinnerungen zum Schlüsseljahr des Weltkrieges vor 100 Jahren von Kriegsteilnehmern wie Walter Vesper und Walter Hammer und engagierten Kriegsgegnern wie Werner Möller und Armin T. Wegener.

Lesung mit **Hans-Werner Otto** und **Reiner Rhefus**.



▲ Armenverpflegung im Ersten Weltkrieg



▲ Lebensmittelkarten, 1917/18

Mittwoch 24.05.2017, 16.00 Uhr

Der „Steckrübenwinter“ und das Jahr 1917 in Barmen

Die Erfahrungen des „Steckrübenwinters“, die Hungerdemonstration vor dem Rathaus in Barmen, die Zustände in Lazaretten und Schulen, die unsäglichen Mühen bei der Beschaffung von Lebensmittelmarken, dem täglichen Brot und den Kohlen werden thematisiert. Die Führung zum Kriegsjahr 1917 führt zu heroischen Denkmälern dieser Zeit, zum Rathaus Barmen, wo die Militärbehörden saßen und sich die Wut der Menschen im Februar 1917 entlud. Die Führung endet an der Konsumgenossenschaft „Vorwärts“, wo damals die wohl modernste Großbäckerei eröffnet wurde.

Heute ist hier eine Ausstellung über diese Zeit zu sehen.

Stadtführung mit **Reiner Rhefus**.

Treffpunkt: Bahnhof Barmen Vorplatz

◀ Kriegsküche im Gymnasium Sedanstraße (oben)
und Städtisches Kohlenlager am Schlachthof/Carnaper Platz (unten)

Pfingstmontag 05.06.2017, 11.00 – 17.00 Uhr

Mühlenfest am „Manuelskotten“

Ein Fest für Jung und Alt anlässlich des „Internationalen Mühlentages“.

Vorführung am wasserradbetriebenen Schleifstein, Kinder bauen Mühlräder am Bach oder lauschen dem Märchenerzähler, Bergische Kaffeetafel, zugleich Bergisches Straßenbahnfest in der Kohlfurth und Fahrt mit der Museumsstraßenbahn.

Treffpunkt: Manuelskotten, Kaltenbacher Hammer 1, 42349 Wuppertal, Eintritt frei.

Anfahrt über Kohlfurth Brücke, CE 64, von hier mit der Museumsstraßenbahn.

JUNI/JULI

Sonntag 18.06.2017, 15.00 Uhr

Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Führung durch das Museum für Frühindustrialisierung und eine Geschichtepepoche, die das Rheinland und das Profil unserer Stadt entscheidend prägte.

Mit **Georg Janssen**.



Sonntag 25.06.2017, 14.00 Uhr

Auf den Spuren Friedrich Engels´ durch Elberfeld

In Elberfeld besuchte der junge Friedrich das Gymnasium, hier organisierte er die ersten „kommunistischen Versammlungen“ in Deutschland und gab eine kritische Zeitschrift „Der Gesellschaftsspiegel“, heraus. Während des Reichsverfassungskonfliktes im Mai 1849, als die Bürger eine Verfassung forderten, wurde er zum „Barrikadeninspektor“ der Stadt ernannt.

Stadtspaziergang mit **Reiner Rhefus**.

Treffpunkt: Laurentiusplatz

Sonntag 16.07.2017, 15.00 Uhr

Brauereigeschichte im Wuppertal

Namen wie Wicküler, Bremme und Adler sind sicherlich vielen Einheimischen noch ein Begriff. Der Vortrag zur Geschichte der Brauereien in den Städten Elberfeld, Barmen und Umgebung zeigt die Bedeutung der Brauindustrie als Wirtschaftsfaktor des Wuppertals. Heute gibt es nur noch eine Hausbrauerei, in der neuerdings auch das „Engels-Bräu“ gebraut wird.

Vortrag von **Marc Chudaska**.

Im Anschluss Möglichkeit zur Diskussion bei einem Glas Wuppertaler Bier.





AUGUST

Sonntag 06.08.2017, 15.00 Uhr

Vegetarisch in der frühen Neuzeit – Die Ernährung damals und heute. Kartoffelsuppe und Rüben waren früher typische Armenspeisen. Heute bilden sie auch die Grundlagen einer vegetarischen Ernährung. Früher sorgten sich die Menschen um die nächste Mahlzeit und heute geht es um die sozialen und ökologischen Auswirkungen der industriellen Nahrungsmittelproduktion.
Mit **Marc Chudaska**.



Sonntag 13.08.2017, 15.00 Uhr

Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?
Guides in English Language.
Mit **Lea Anger**.



Sonntag 20.08.2017, 15.00 Uhr

Kinderarbeit im Wuppertal

Die beginnende Industrialisierung ist geprägt durch unmenschliche Arbeitsbedingungen, auch für die Kinder. Extrem lange Arbeitstage für wenig Lohn und gefährliche Arbeitsplätze kennzeichneten die Kinderarbeit vor 200 Jahren im Tal der Wupper. Auch heute leben und arbeiten Jungen und Mädchen unter ähnlichen Bedingungen. Die Zahl der Kinderarbeiter wird weltweit auf 168 Millionen geschätzt.
Mit **Ute Senger**.

6. WUPPERTALER GESCHICHTSFEST



Samstag 02.09.2017, 10.00 – 21.00 Uhr

Das 6. Wuppertaler Geschichtsfest – diesmal an der Nordbahntrasse
Wichlinghauser Straße 34–40

Zum Geschichtsfest 2017 präsentieren sich die Geschichts- und Modellbauvereine, geschichtliche Initiativen und geschichtlich engagierte Bürgervereine der Stadt an einem besonderen Ort, den ehemaligen Fabrikationshallen der Bob-Textilwerke, gleich am Wichlinghauser Viadukt. Die Vielfalt der Wuppertaler Geschichtskultur kann man an diesem Tag an einem historischen Ort erleben. Die Wuppertal-Achse e.V. und die Stromhistorische Arbeitsgemeinschaft e.V. präsentieren an diesem Tag ihre Sammlungen und Modelle.

Vom Dampffross zum Drahtesel – Die Trasse verändert die Stadt!

Im Mittelpunkt des Festes steht – mit Filmen, Vorträgen und Zeitzeugenberichten – die Geschichte der Nordbahntrasse, die ehemalige „Rheinische Linie“.

Die **Ausstellung** mit zahlreichen Fotos zeigt die Bedeutung der Strecke und ihren Niedergang.

SEPTEMBER

Sonntag 10.09.2017, Führungen 11.00 und 14.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals „Macht und Pracht“

Die Engelhäuser, das Barthelshaus und die Manufaktur Johann Caspar Engels

Die beiden prächtigen Bürgerhäuser (1775 und 1795) hoben sich etwa durch Mansardendach und Freitreppe deutlich ab von den ca. 40 übrigen Gebäuden der Band- und Spitzenmanufaktur der Familie Engels. Das translozierte „Barthelshaus“ aus dem Jahr 1800 komplettiert das einmalige Ensemble. **Reiner Rhexus** und **Heike Ising-Alms** erläutern architektonische Besonderheiten und den Werdegang von der Manufaktur bis zum Baudenkmal und Museum der Stadt.

(Das Engels-Haus selbst kann aufgrund von Sanierungsarbeiten nicht besichtigt werden.)

Mittwoch 20.09.2017, 14.00 Uhr

Flechtmaschinen, Webstühle, Dampfmaschinen – Maschinenfabriken in Barmen

Der Maschinenbau gehörte zu den bedeutendsten Industriezweigen der Stadt Barmen. Seine Wurzeln liegen in der Textilbranche und der hier entwickelten „Barmer Flechtmaschine“. Im Museum für Frühindustrialisierung werden die frühen, noch hölzernen Flechtmaschinen, ihre Weiterentwicklung und die Einsatzgebiete erläutert. Im Anschluss wird die nahe gelegene Firma Wilhelm Steeger/vorm. Wilh. Körting, wo seit mehr als 130 Jahren Flecht- und Klöppelmaschinen hergestellt werden, besichtigt.

Führung mit **Reiner Rhexus**.

Sonntag 24.09.2017, 15.00 Uhr

Bier und Bibel

Die Mönche perfektionierten die Bierherstellung und prägten den Begriff „Flüssiges bricht Fasten nicht.“ Führung über die Religiösität der Bierbrauer und den Durst der Gläubigen.

Mit **Marc Chudaska** und **Michael Stratmann**.

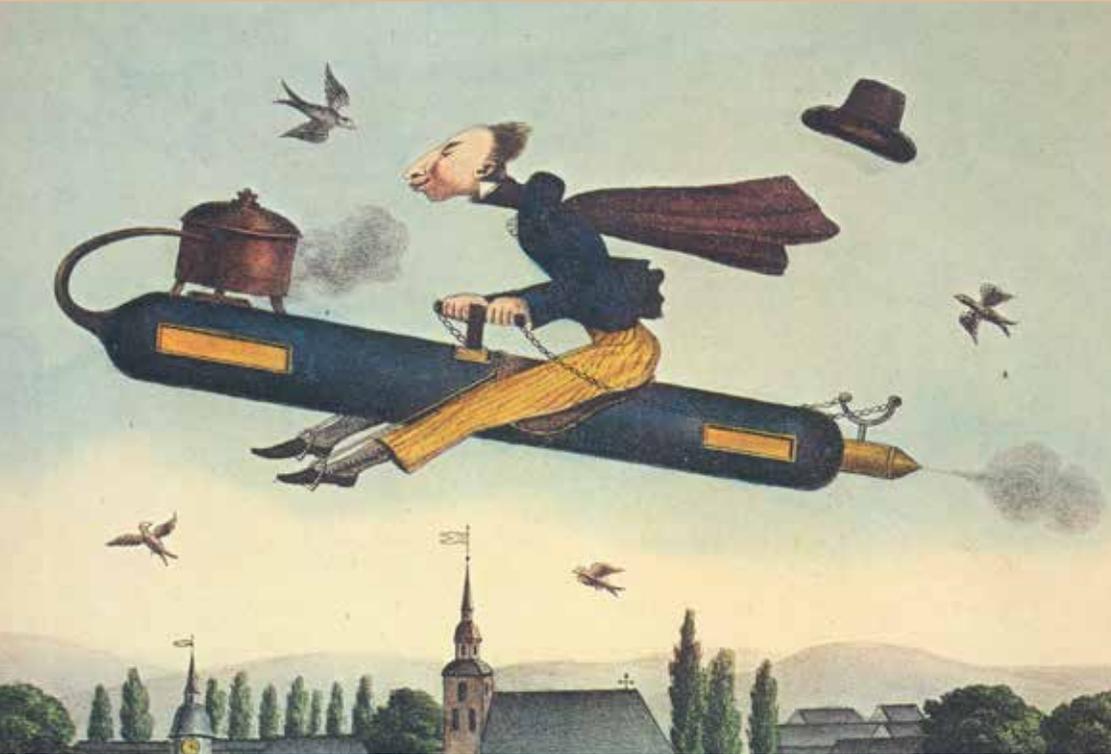


Samstag 30.09.2017, 15.00 Uhr

Friedrich Engels

Führung zu Friedrich Engels (siehe Seite 5)

Mit **Reiner Rhexus**.



AUSSTELLUNG TECHNISCHE PARADIESE OKTOBER

Ausstellung

Technische Paradiese

Die Zukunft in der Karikatur des 19. Jahrhunderts.

8. Oktober bis 10. Dezember 2017

Ausstellungseröffnung: Sonntag 8. Oktober 2017, 12.00 Uhr

©bpk



©bpk



Friedrich Engels war begeistert von den technischen Innovationen seiner Zeit. Er begrüßte die Dampfmaschine als „Kraft, die Millionen schlägt“, berichtete überschwänglich von seinen Eisenbahnfahrten in England und als sich 1883 mit der Wechselstromtechnik eine breite Anwendung der elektrischen Energie abzeichnete, fand er „...die Sache enorm revolutionär.“

Die Dampfmaschine lehrte uns Wärme in mechanische Bewegung zu verwandeln, in der Ausnutzung der Elektrizität aber wird uns der Weg eröffnet, alle Formen der Energie: Wärme, mechanische Bewegung, Elektrizität, Magnetismus, Licht, eine in die andere und wieder zurück zu verwandeln und industriell auszunutzen. Der Kreis ist geschlossen.“

Fluch oder Segen? Fragt man sich heute. Doch bereits vor 150 Jahren fanden die Menschen Antworten – manchmal sogar so scharfsinnig, dass deren Visionen tatsächlich heute Wirklichkeit geworden sind.

Die Ausstellung **Technische Paradiese** verfolgt diese Utopien anhand zeitgenössischer Karikaturen aus Deutschland, Frankreich, England und Österreich.

Das Historische Zentrum zeigt in seiner Ausstellung die großen Namen der europäischen Karikatur des 19. Jahrhunderts, wie sie die Segnungen der Technik kommentierten, unter anderem George Cruikshank, William Heath, Grandville, Honoré Daumier, Heinrich Kley und Albert Robida.

Die Ausstellung wird begleitet von mehreren Veranstaltungen insbesondere für Kinder. Informationen finden Sie ab September 2017 in einem gesonderten Flyer und unter www.historisches-zentrum-wuppertal.de.

OKTOBER/NOVEMBER

Sonntag 15.10.2017, 15.00 Uhr

Vegetarisch in der frühen Neuzeit

Die Ernährungssituation damals und heute. Kartoffelsuppe und Rüben zählen heute als Armenessen, sind allerdings Grundlagen einer vegetarischen Ernährung. Die Führung zeigt die alltägliche Suche nach der nächsten Mahlzeit und die sozialen Probleme der heutigen Nahrungsmittelproduktion.

Mit **Marc Chudaska**.



Dienstag 31.10.2017, 19.00 Uhr

Nachts im Museum

Im Schein einer Taschenlampe erscheinen die Exponate und Maschinenteile wie zur Zeit der Kerzen oder der Petroleumlampe: nur ein kleiner Ausschnitt wird sichtbar und verleiht den Exponaten eine besondere Wirkung. Eine Führung zu Beginn der „dunklen“ Jahreszeit, am Abend zu Allerheiligen, bzw. Halloween. Für Kinder gibt es einen Kurs zum Kürbisschnitzen.

Sonntag 05.11.2017, 15.00 Uhr

Friedrich Engels und Russland

Im Jahr 1917, während des Weltkriegs, revoltierte das russische Volk, vertrieb den Zaren und beendete den Krieg. Die erste sozialistische Revolution beeinflusste über Jahrzehnte die Weltgeschichte und berief sich dabei auf Marx und Engels. Das Bild der beiden Philosophen und Revolutionäre wurde seither auch von diesem Land geprägt. Doch welches Verhältnis hatte Friedrich Engels zu Lebzeiten, bis 1895, zu den Russen und Russland? Der Zarismus war der Hort der Reaktion. Doch er lernte die russische Sprache, verfasste Aufsätze und Artikel und stand in regem Austausch mit russischen Gelehrten und Revolutionären über Geschichte, Ökonomie und Entwicklung dieses großen europäischen Landes.

Andreas Bialas und **Reiner Rhefus** stellen den Weltbürger Engels und sein Verhältnis zu Russland mit Briefen, Erinnerungen und Textauszügen dar.



NOVEMBER/DEZEMBER

Sonntag 12.11.2017, 15.00 Uhr

Unter dem Begriff „**Barmer Artikel**“ hatten Kordeln, Bänder und Litzen aus Barmen einst Weltruhm.

Siegfried Sohn, Spross einer alten Barmer Bandweberfamilie, erläutert die Bandstühle und Flechtmaschinen und berichtet vom Leben der Bandwirker. Führung zur Textilgeschichte des Wuppertals mit anschließender Präsentation von Musterbüchern der „Barmer Artikel.“



Sonntag 03.12.2017, 15.00 Uhr

Für Sehbehinderte zur Sonderausstellung „*Technische Paradiese*“

Utopie und Dystopie bei Jules Verne und Albert Robida

Als die Erde weitestgehend erkundet worden war, gab es noch Hoffnung auf eine bessere Welt an einem unbekanntem Ort. Tief unten auf dem Meeresgrund oder hoch oben im Luftraum, vor allem aber in der Zukunft könnte eine solche Welt verborgen liegen.

Der Schriftsteller Jules Verne und der Zeichner und Schriftsteller Albert Robida entwickelten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts jedoch kein neues Utopia, als sie in ihren Romanen eine hochtechnisierte Welt beschrieben. Ihre Zukunftswelten wurden dem Leser nicht nur mit Worten, sondern insbesondere durch Illustrationen vor Augen geführt. Nur auf den ersten Blick erscheinen sie wie technische Paradiese.

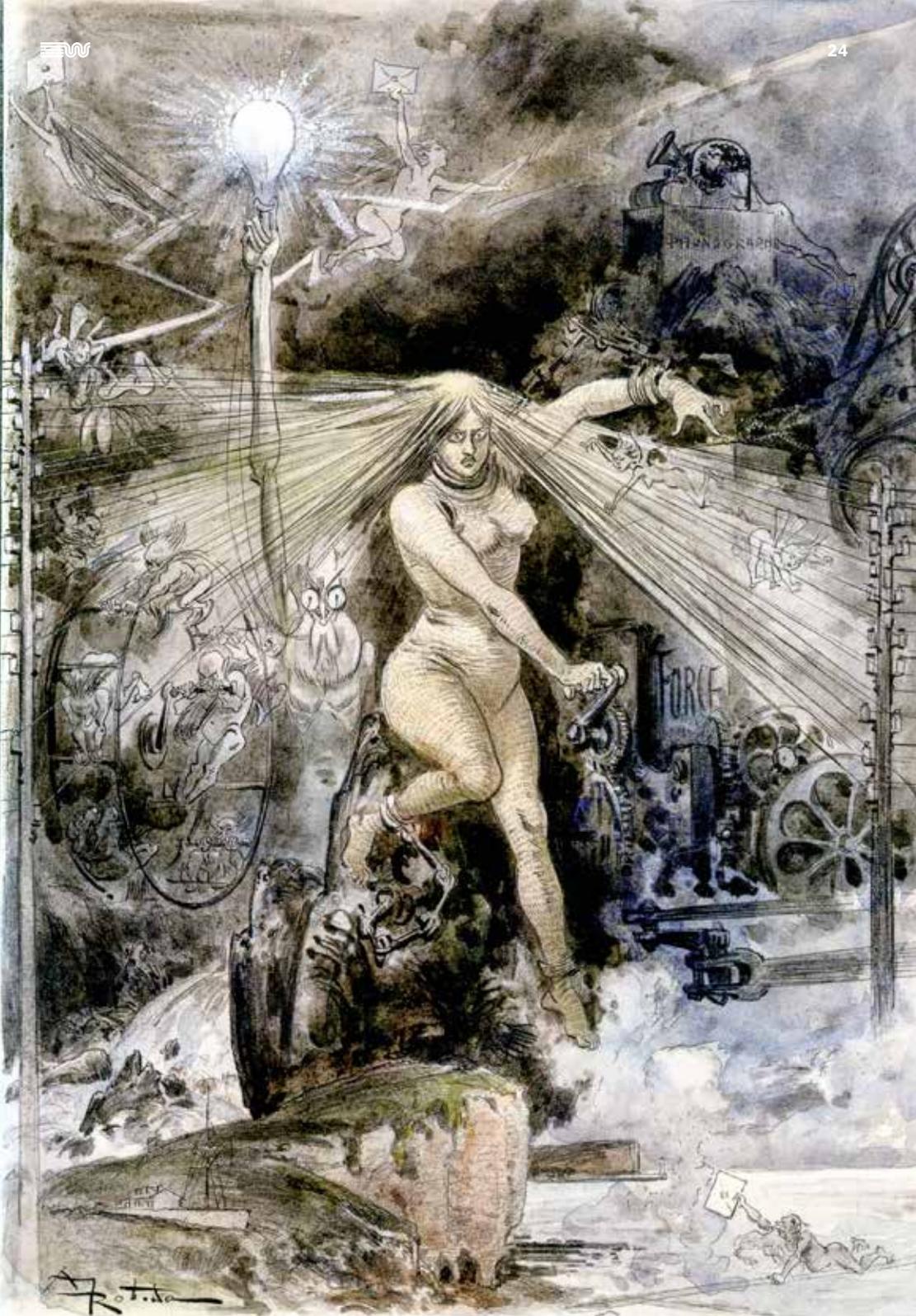
Vortrag mit Bildbeschreibung für Sehbehinderte mit **Heike Ising-Alms**.

Sonntag 10.12.2017, 15.00 Uhr

Kinderarbeit im Wuppertal

Die beginnende Industrialisierung ist geprägt durch unmenschliche Arbeitsbedingungen, auch für die Kinder. Extrem lange Arbeitstage für wenig Lohn und gefährliche Arbeitsplätze kennzeichneten die Kinderarbeit vor 200 Jahren im Tal der Wupper. Auch heute leben und arbeiten Jungen und Mädchen unter ähnlichen Bedingungen. Die Zahl der Kinderarbeiter wird weltweit auf 168 Millionen geschätzt.

Mit **Ute Senger**.



ZUM GEBURTSTAG VON FRIEDRICH ENGELS AM 28.11.1820

Sonntag 26.11.2017

Engels´ 197ster Geburtstag am 28.11.2017

11.00 Uhr

Die Bedeutung der Technik der „Industriellen Revolution“ in der klassischen „Politischen Ökonomie“ von Adam Smith, David Ricardo, Karl Marx und Friedrich Engels.
Vortrag von **Eberhard Illner** im Rahmen der Ausstellung „Technische Paradiese“.

• Mittagsimbiss

13.00 Uhr

Geschichten rund ums Engels-Haus: Die Barmer Verlobung

Der Großvater Friedrich Engels´, Johann Caspar Engels, ging nach dem frühen Tod seiner ersten Ehefrau eine zweite, arrangierte Ehe ein. Dies war nicht ungewöhnlich zu dieser Zeit. Aber wie musste die ideale Braut aussehen? Sein pietistischer Freundeskreis hatte die passende Kandidatin parat. Die Entscheidung für die 32jährige Louise Noot aus Duisburg, aus gutem Hause und sehr fromm, fiel ihm nicht leicht. Mit **Heike Ising-Alms**.

150 Jahre Das Kapital – Im September vor 150 Jahren erschien der 1. Band des „Das Kapital“, das wohl bedeutendste wissenschaftliche Werk von Karl Marx.

14.30 Uhr

Der Kaufmann Friedrich Engels und sein Anteil an der „Kritik der politischen Ökonomie“

Bei der lebensgeschichtlichen Führung zu Friedrich Engels werden neben dem familiären Hintergrund in der Fabrikantenfamilie und seiner kaufmännischen Ausbildung insbesondere sein ökonomisches Denken, seine diesbezüglichen Anstöße zum Werk von Karl Marx und seine Arbeit bei der Fertigstellung der Werke „Das Kapital“, Band 2 und 3, skizziert. Mit **Reiner Rhexus**.

16.00 Uhr

Friedrich Engels und Das Kapital

Friedrich Engels hatte maßgeblichen Anteil an der Erarbeitung und Verbreitung dieses Werkes. Er schrieb zahlreiche Rezensionen, darunter bewusst verwerfende, um so den „Bann des Schweigens“ über dieses Werk zu brechen. Mit dem von ihm verfassten Konspekt – einer Einführung – bemühte er sich um eine größere Verbreitung des zumeist in Expertenkreisen gelesenen Buches. Lesung mit **Andreas Bialas** und **Reiner Rhexus**.

◀ Albert Robida (1848–1926), *L'Électricité (la grande Esclave)*

FÜ(H)R SIE DA

WIR FÜHREN SIE DURCH DIE GESCHICHTE...



Lea-Maria Anger



Marc Chudaska



Jürgen Holzauer



Georg Janssen



Heike Ising-Alms



Reiner Rhefus



Jonathan Schneeweiss



Ute Senger



Michael Stratmann



OLDTIMERTREFF



Oldtimertreff am Historischen Zentrum in Wuppertal

Für Autos und Motorräder – Youngtimer und Oldtimer

Termine:

- Sonntag 16. April 2017
- Sonntag 14. Mai 2017
- Sonntag 18. Juni 2017 mit Grillen
- Sonntag 16. Juli 2017 Motorräder Sondertreff
- Sonntag 20. August 2017 Kleinwagen Sondertreff
- Sonntag 17. September 2017
- Sonntag 15. Oktober 2017

jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr



Ort: Der Museumshof des Historischen Zentrums, Engelsstr. 10/18, 42283 Wuppertal
 Der Museumshof lädt bei schönem Wetter zum draußen sitzen ein und bei schlechtem Wetter bietet das Bistro die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.
 Das Bistro im Ankerpunkt bietet Speisen und Getränke.

Weitere Informationen:

www.avd-wtal.de

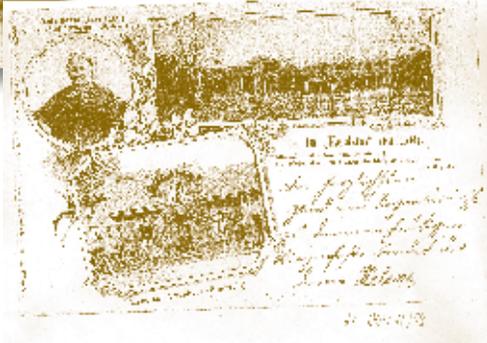


**Automobilclub
von Deutschland**

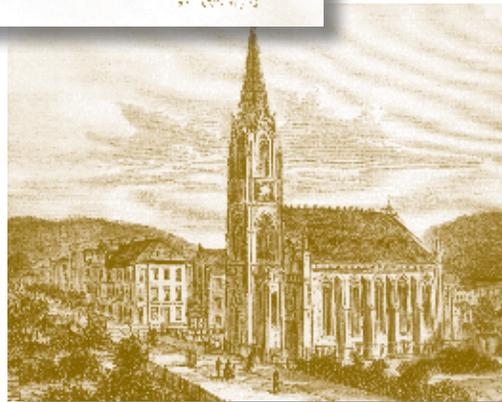


Nordstraße

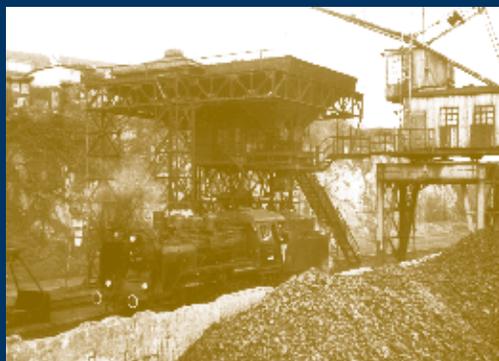
Hanna Faust



Arbeiterbewegung



Trinitatiskirche | Arrenberg



Bekohlungsanlage | Vohwinkel

DAS **HISTORISCHE ZENTRUM WUPPERTAL** LÄDT EIN ZU KURZWEILIGEN FÜHRUNGEN MIT **JÜRGEN HOLZHAUER**, DIE SICH SPEZIELL AN DIE „JUNGGEBLIBENE ÄLTERE GENERATION“ RICHTET, AN FOLGENDEN TERMINEN JEWEILS UM **14.30 UHR**:

8. Februar 2017 Wohnen zur Zeit der Frühindustrialisierung

Während die kleine Schicht der Unternehmer in großen Villen lebte, hauste die breite Masse unter katastrophalen Verhältnissen auf oft nur 8 qm. Wie lebte es sich so?

12. April 2017 Arbeitsdisziplin zur Zeit der Frühindustrialisierung

Zeit wurde wichtig. Der Übergang von der dezentralen Arbeit zur zentralen Arbeit in der Fabrik.

14. Juni 2017 Religiöse Entwicklung im Wuppertal

Religiöse Vielfalt im Wuppertal und viele Glaubensgemeinschaften standen in Konkurrenz zueinander. Noch heute zeugen die vielen Kirchen davon.

9. August 2017 Armenpflege im Wuppertal

Die soziale Lage der breiten Bevölkerungsmasse verschlimmerte sich. Das rief verantwortungsvolle Bürger auf den Plan. Es entstanden das Elberfelder System und die Kornvereine.

11. Oktober 2017 Eisenbahngeschichte im Tal

Die Strecke Düsseldorf-Elberfeld war 1841 eines der ersten Eisenbahnprojekte in Deutschland und die erste Eisenbahnstrecke in Westdeutschland. Damit bekam die Frühindustrialisierung im wahrsten Sinne des Wortes Dampf...

13. Dezember 2017 Das Tal: Einst Hochburg der Arbeiterbewegung

Berühmte Führer der Arbeiter wie Engels, Hess, Lassalle und Hillmann hinterließen ihre Spuren im Tal.

In gemütlicher Runde wird zunächst eine kurze Themenführung durch das Museum geboten, dabei ist für Sitzgelegenheiten gesorgt. Diese Führung wird nicht länger als 45 Minuten sein, denn der Schwerpunkt dieses Angebots liegt auf dem Austausch, dem Gespräch miteinander zum Thema. Die Gesamtdauer beträgt 90 Minuten.

In entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen soll allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Gelegenheit für eine nette Gesprächsrunde mit dem Museumsführer gegeben werden. Die Gebühr beträgt 8 Euro. Sie beinhaltet Eintritt, Führung, einen Kaffee und ein Stück Kuchen. Da die Personenzahl der Führung begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn unter **Telefon 0202 563-4375**.

Es ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen erforderlich.

SCHÜLERGRUPPEN

Schülerinnen und Schüler können das Leben und Arbeiten der Menschen im Wuppertal bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hier im Museum hautnah erfahren und sich zu vielfältigen Themen umfassend informieren. Schulklassen, auch ohne Führung, sollten sich aus organisatorischen Gründen anmelden. Führungen für Schulklassen vereinbaren Sie bitte per Mail oder telefonisch. Zusätzlich zu den ständigen Öffnungszeiten ist für Schülergruppen auch dienstagsmorgens ab 10 Uhr geöffnet, bei Anmeldung 8 Tage im Voraus.

MENSCHEN MIT HANDICAP

Das Museum für Frühindustrialisierung ist barrierefrei. Außerdem werden Führungen für Sehbehinderte angeboten.

KINDERGEBURTSTAGE

Den Kindergeburtstag einmal anders gestalten? Die Kinder zu einer spannenden Reise in die Zeit der Frühindustrialisierung einladen? Diese Möglichkeit bietet das Historische Zentrum im Museum für Frühindustrialisierung.



FEIERN UND SPIELERISCH LERNEN

Das Geburtstagskind kann bis zu 9 Gäste einladen. Mindestens ein Erwachsener sollte die Geburtstagsrunde begleiten. Die Kinder zwischen 6 und 10 Jahren werden hier im Museum spielerisch den Unterschied zwischen Handwerk und Industrie kennenlernen. Sie werden hautnah erfahren, wie die Lebensbedingungen der Kinder damals waren.

Die Veranstaltung dauert 1,5 Stunden und kann während der Öffnungszeiten des Museums: Dienstag bis Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfinden. Der Preis hierfür beträgt 80,00 €, ein kleiner Imbiss ist inklusive. Es kann auch ein Kuchen mitgebracht werden oder im Ankerpunkt/ Bistro des Historischen Zentrums zum Preis von 12,00 € bis 20,00 € bestellt werden.

Informationen und Anmeldung im Ankerpunkt oder telefonisch unter 0202 563-4375.

E-Mail: ankerpunkt@stadt.wuppertal.de

OMA-OPA-ENKEL-FÜHRUNG

Zu einer Führung der besonderen Art lädt das **HISTORISCHE ZENTRUM WUPPERTAL** ein. Ferienkinder haben die Gelegenheit – gemeinsam mit ihren Großeltern – das Museum zu erkunden und sich mit einer Führung in die spannende Zeit des vorigen Jahrhunderts im Wuppertal mitnehmen zu lassen und die Arbeit an den alten Webstühlen kennen zu lernen.

Die Führung ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Eintrittspreis pro Gruppe (bis zu 3 Kinder): 8 € (inkl. Getränk)

für jedes weitere Kind zuzüglich: 1 €

Max. Teilnehmerzahl: 24 Personen

DAS FERIENPROGRAMM FÜR DIE OFFENE GANZTAGSSCHULE

Wie funktioniert eine Dampfmaschine, wie werden Schnürsenkel gemacht oder wie reiste es sich in einem Eisenbahnwaggon? Wie lange mussten Kinder früher arbeiten? In einer Kurzführung mit Museumsrallye lernen die Kinder das Historische Zentrum kennen. Sie können spielerisch den Unterschied zwischen Handwerk und Industrie kennenlernen und werden von unseren Museumspädagogen begleitet. Am Ende werden bei Kakao und Keksen die Ergebnisse der Museumsrallye besprochen.

Die Dauer der Veranstaltung beträgt 90 Minuten und die Kosten betragen 25 € (bezuschusst für die Ferien durch das Historische Zentrum und den Förderverein des Historischen Zentrums), außerhalb der Ferien 60 €.

Für beide Programme entnehmen Sie die Termine bitte unserer Homepage.

Voranmeldung unter Telefon **0202 563-4375** erbeten.

VERMIETUNG DES VERANSTALTUNGSRAUMES IN DER REMISE

Für die Vermietung des Raumes im Historischen Zentrum (höchstens 30 Personen) wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 € pro angefangene Stunde erhoben. Diese ist vorab zu entrichten. Weitere Informationen zur Ausstattung/Bewirtung auf Anfrage.



FÖRDERVEREIN HISTORISCHES ZENTRUM

FÖRDERVEREIN HISTORISCHES ZENTRUM

Der Förderverein unterstützt das Historische Zentrum Wuppertal durch sein Engagement für das Museum. Regelmäßige Vereinsaktivitäten sind die monatlichen Vortragsabende zu Themen rund um das Museum.

Vortragstermine für das Jahr 2017:

Dienstag 07.02.2017, 19.30 Uhr **Prof. Dr. Günter Brakelmann**, Bochum
„Die evangelische Kirche im 1. Weltkrieg“

Dienstag 07.03.2017, 19.30 Uhr **Prof. Dr. Christoph Zöpel**
„Stadtentwicklung in alten Industriestädten“

Dienstag 04.04.2017, 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung**

Dienstag 02.05.2017, 19.30 Uhr **Klaus Deinert**
„Friedrich Sieburg, ein Leben zwischen Deutschland und Frankreich“

Dienstag 06.06.2017, 19.30 Uhr **Diskussion zum Engelsjahr 2020**

Dienstag 04.07.2017, 19.30 Uhr **Prof. Dr. Hans Frambach**
„Auswirkungen der Reformation auf die Ökonomie“

Dienstag 05.09.2017, 19.30 Uhr **Besuch der Ausstellung Manuelskotten**

*Termine ohne Gewähr, Herbsttermine noch offen. Weitere Informationen auf der Webseite des Fördervereins:
www.friedrich-engels-haus.de*

Unterstützen Sie die Arbeit des Historischen Zentrums!

Helfen Sie mit, werden Sie Mitglied!

Bringen Sie Ihre Ideen und Ressourcen ein!

Wir freuen uns auf Sie!

Reinhard Grätz

Vorstand

IMPRESSUM

Stadt Wuppertal, Historisches Zentrum,
in Kooperation mit Firmen und Vereinen
www.textil-im-wuppertal.kulturserver.de
www.erlebnis-industriekultur.de

Herausgeber:

Stadt Wuppertal

HISTORISCHES ZENTRUM WUPPERTAL

Museum für Frühindustrialisierung

Engels-Haus

Engelsstr. 10/18

42283 Wuppertal

Das Museum für Frühindustrialisierung thematisiert die sozialen und technischen Veränderungen der Zeit von 1712 bis 1850.

Infos Ankerpunkt Museum:

Telefon +49 202 563-4375

E-Mail ankerpunkt@stadt.wuppertal.de

Sie haben die Gelegenheit, sich im Café des Ankerpunkts mit Kaffee, Tee, Kuchen und anderen Leckereien zu stärken.

Eintritt: Erwachsene 4,00 €

Jugendliche bis 16 Jahre ermäßigt 2,00 €

Kinder bis 7 Jahre frei, Familien 7,00 €

Teilnehmerbeitrag für alle Führungen, wenn nicht anders angegeben: 5,00 €

www.historisches-zentrum-wuppertal.de

www.friedrich-engels-haus.de

www.wuppertal.de

Redaktion: Birgit Hoseit-Veljović, Reiner Rhefus, Historisches Zentrum

Gestaltung: Gerd Neumann, Stadt Wuppertal, Medienzentrum

Fotos: Antje Zeis-Loi, Ralf Hochhardt (AvD), Klaus Hoffmann,
Reiner Rhefus, Gerd Neumann, Sammlung Ante und das Stadtarchiv

SIE ERREICHEN UNS:

Schwebebahnstation Adlerbrücke

Buslinien: City-Express 61 | 611 und 640

Haltestelle Adlerbrücke

608 | 332 | 614 | 617 | 624 | 627

628 | 632 | 634 | 637 | 644

Haltestelle Opernhaus/Barmer Bahnhof

Bahn: Bahnhof Barmen

PKW: BAB 46 Abfahrt (35) Wpt-Barmen

Barmen Zentrum

B7 queren, Beschilderung rechts

Opernhaus/Engels-Haus

GPS: 7° 11' 27" ö.L. 51° 15' 59" n.Br.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di – So 10.00–18.00 Uhr

Montags geschlossen

Kassenschluss/letzter Einlass ist um 17.30 Uhr

Bei Sonderveranstaltungen können die

Öffnungszeiten abweichen

TERMINÜBERSICHT

Sonntag 15.01.2017, 15.00 Uhr
Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Sonntag 29.01.2017, 15.00 Uhr
Führung zu Friedrich Engels*

Sonntag 12.02.2017, 15.00 Uhr
Mina Knallenfalls

Sonntag 19.02.2017, 15.00 Uhr
Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Sonntag 05.03.2017, 15.00 Uhr **Internationaler Frauentag**
Frauenerwerbsarbeit in der Frühindustrialisierung

Sonntag 19.03.2017, 15.00 Uhr
Frauen an der Nähmaschine

Sonntag 09.04.2017, 15.00 Uhr
Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Sonntag 23.04.2017, 15.00 Uhr
Schmuggler, Räuber und Franzosen

Sonntag 30.04.2017, 14.00 Uhr
Friedrich Engels: Die Internationale Arbeiterbewegung und die Feiern zum 1. Mai*

Sonntag 07.05.2017, 15.00 Uhr
Tag der offenen Tür

Sonntag 21.05.2017, 15.00 Uhr **Internationaler Museumstag**
Der „Steckrübenwinter“ und das Jahr 1917 in Barmen und Elberfeld

Mittwoch 24.05.2017, 16.00 Uhr
Stadtführung: Der „Steckrübenwinter“ und das Jahr 1917 in Barmen und Elberfeld

Pfingstmontag 05.06.2017, 11.00 – 17.00 Uhr
Mühlenfest am Manuelskotten

Sonntag 18.06.2017, 15.00 Uhr
Die Frühindustrialisierung – Fluch oder Segen?

Sonntag 25.06.2017, 14.00 Uhr
Auf den Spuren Friedrich Engels´ durch Elberfeld*

Sonntag 16.07.2017, 15.00 Uhr
Brauereigeschichte im Wuppertal

Sonntag 13.08.2017, 15.00 Uhr
Guides in English Language

Sonntag 20.08.2017, 15.00 Uhr
Kinderarbeit im Wuppertal

Samstag 02.09.2017, 11.00 – 21.00 Uhr
Das 6. Wuppertaler Geschichtsfest – diesmal an der Nordbahntrasse

Sonntag 10.09.2017, Führungen 11.00 und 14.00 Uhr
Tag des offenen Denkmals „Macht und Pracht“

Mittwoch 20.09.2017, 14.00 Uhr
Flechtmaschinen, Webstühle, Dampfmaschinen – Maschinenfabriken in Barmen

Sonntag 24.09.2017, 15.00 Uhr
Bier und Bibel

Samstag 30.09.2017, 15.00 Uhr
Führung zu Friedrich Engels*

Sonntag 08.10.2017
Ausstellung „Technische Paradiese“
 Ausstellungseröffnung: Sonntag 08.10.2017, 12.00 Uhr

Sonntag 15.10.2017, 15.00 Uhr
Vegetarisch in der frühen Neuzeit

Dienstag 31.10.2017, 19.00 Uhr
Nachts im Museum

Sonntag 05.11.2017, 15.00 Uhr
Friedrich Engels und Russland*

Sonntag 12.11.2017, 15.00 Uhr
„Barmer Artikel“

Sonntag 26.11.2017 **zu Engels´ 197sten Geburtstag am 28.11.2017***
 11.00 Uhr **Die Bedeutung der Technik der „Industriellen Revolution“**
 11.00 Uhr **Geschichten rund ums Engels-Haus**
 14.30 Uhr **Der Kaufmann Friedrich Engels**
 16.00 Uhr **Friedrich Engels | 150 Jahre Das Kapital**

Sonntag 10.12.2017, 15.00 Uhr
Kinderarbeit im Wuppertal

*Veranstaltungen zu **Leben und Werk von Friedrich Engels**





HISTORISCHES ZENTRUM
WUPPERTAL

Januar 2017

www.friedrich-engels-haus.de

Februar/März erscheint das Programmheft



Stadtführungen und Betriebsbesichtigungen 2017